Hauptsponsorin



Zürcher Kantonalbank

Veranstaltungsorte

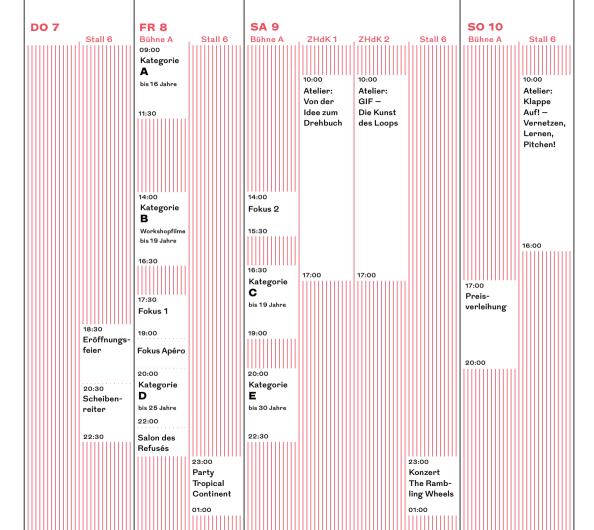
A

Bühne A / Info & Kasse Theater der Künste Gessnerallee 9 – 13 8001 Zürich Stall 6 Gessnerallee 8

8001 Zürich

Zürcher Hochschule der Künste Toni-Areal Pfingstweidstr. 96 8031 Zürich 40. Schweizer Jugendfilmtage Festival Ciné Jeunesse Suisse

7.-10. April 2016



DIE SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE FEIERN GEBURTSTAG!

40 Jahre Schweizer Jugendfilmtage — das ist fast ein halbes Jahrhundert Schweizer Filmgeschichte, das sind 40 Jahre technische Errungenschaften (von Super 8 hin zu ProRes), und das ist die Entwicklung eines 1976 gegründeten Videovereins hin zur wichtigsten Plattform für den Schweizer Nachwuchsfilm. Unzählige Grössen der Schweizer Filmlandschaft kreuzten den Weg der Jugendfilmtage — und für viele von ihnen markierte ein Sieg an den Jugendfilmtagen den Start ihrer Karriere. Einer von ihnen ist Christoph Schaub, Gewinner der 2. Jugendfilmtage 1977 und Regisseur von diversen Schweizer Filmen, u.a. «Sternenberg» und «Giulias Verschwinden». Gemeinsam mit Marianne Fatton — Gewinnerin 2014 und repräsentativ für das aktuelle junge Schweizer Filmschaffen — prägt er unseren diesjährigen visuellen Auftritt und eröffnet die historische Dimension des Festivals. Vielen Dank!

Auch im Jubiläumsjahr bleibt der Kurzfilmwettbewerb das Kernstück des Festivals. In fünf Kategorien messen sich vielfältige und überzeugende Produktionen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Nebst einer Bühne für ihr Schaffen bieten wir jungen Menschen wie immer auch die Möglichkeit, ihre Medienkompetenz zu erweitern — sei es in den schon zur Tradition gewordenen Ateliers oder dem heuer zum ersten Mal stattfindenden Netzwerk- und Fördertag «Klappe Auf!», bei dem Jugendliche ein Mentoring für ihr nächstes Filmprojekt gewinnen können.

LE FESTIVAL CINÉ JEUNESSE FÊTE SES 40 ANS!

Mit dem diesjährigen Fokus richten wir den Blick auf die Romandie: Im Programm «#Docu#Fiction» loten Westschweizer Filmstudierende die Grenzen zwischen Fiktion und Dokumentarischem aus, während uns das Programm «Hier et aujourd'hui — animation à l'ancienne» eine breite Palette analoger Animationstechniken vorführt, die sowohl Kinder als auch Animationsfans begeistern. Konzerte von Bands aus Neuenburg und Genf sowie ein Apéro mit welschen Spezialitäten runden den Fokus ab.

Möglich machen dies alles unsere treuen PartnerInnen sowie Förderer und Förderinnen, denen an dieser Stelle ein grosser Dank gebührt. Ein ebenso grosser Dank geht an die unzähligen Einzelpersonen, welche die Jugendfilmtage mit ihrem Engagement seit Jahren begleiten — dieses Herzblut und diese Unterstützung sind unentbehrlich!

An diesem runden Geburtstag blicken die Jugendfilmtage voller Stolz in die Vergangenheit und voller Zuversicht und Vorfreude in die Zukunft. Herzlich Willkommen an den 40. Jugendfilmtagen!

Selina Wenger & Laura Walde Festivalleitung Schweizer Jugendfilmtage 40 ans de Festival Ciné Jeunesse Suisse — presque un demi-siècle d'histoire cinématographique suisse et quatre décennies de révolutions technologiques (du Super 8 au ProRes), tel est le parcours d'une association fondée en 1976 dans le but de soutenir les jeunes réalisateurs et réalisatrices suisses. De nombreux grands noms du paysage cinématographique suisse ont croisé le chemin du Festival Ciné Jeunesse, et pour beaucoup d'entre eux, les prix remportés ont marqué le coup d'envoi d'une carrière dans le cinéma dont Christoph Schaub, lauréat de la 2° édition du Festival Ciné Jeunesse 1977 et réalisateur de nombreux films suisses, dont «Sternenberg» et «La Disparition de Giulia». Il est à l'origine de notre identité visuelle 2016, avec Marianne Fatton — lauréate 2014 et représentante du jeune cinéma suisse — en y intégrant la dimension historique du festival, ce dont nous le remercions chaleureusement!

Cette année également, le concours de courts-métrages constitue la colonne centrale de notre festival. Des productions aussi diverses que convaincantes réalisées par des adolescentes et des jeunes adultes concourent dans cinq catégories différentes. Outre une plateforme professionnelle, nous offrons aux réalisateurs et réalisatrices en herbe la possibilité d'élargir leurs compétences médiatiques — que ce soit dans le cadre de nos désormais traditionnels ateliers ou de notre première journée de réseautage et de soutien baptisée «Clap! Clap!», qui permettra aux jeunes candidates de participer à un mentorat pour leur prochain projet

5

cinématographique. En outre, notre édition 2016 tourne son regard vers la Romandie: dans le cadre du programme «#Docu#Fiction», les étudiant.e.s romand.e.s en cinéma explorent les limites entre documentaire et fiction, tandis que le programme «Hier et aujourd'hui — animation à l'ancienne» nous présente une riche palette de techniques d'animation ana-

Des concerts de groupes neuchâtelois et genevois ainsi qu'un apéritif avec des spécialités suisse-romandes viendront compléter le programme.

logues qui raviront les enfants et les fans du genre animé.

Cette 40° édition du festival a été rendue possible grâce à nos fidèles partenaires ainsi qu'à nos subvientionneurs que nous souhaitons remercier sincèrement. Nous sommes également profondément reconnaissants envers les nombreuses personnes qui accompagnent le Festival Ciné Jeunesse avec passion et engagement depuis de nombreuses années: leur loyauté et leur soutien sont irremplaçables!

À l'occasion de notre jubilé, le Festival Ciné Jeunesse se tourne fièrement vers son passé tout en jetant un regard plein de confiance et d'enthousiasme sur l'avenir. Bienvenue à la 40° édition du Festival Ciné Jeunesse!

Selina Wenger & Laura Walde
Direction du Festival Ciné Jeunesse

DIE FESTIVALLEITUNG DANKT / NOUS REMERCIONS

Andy Aniser, Fabienne Berner, Andreas Bertschi, Eliane Boner, Cécilia Bovet, Beni Buess, Reto Bühler, David Buschor, John Canciani, Marianne Fatton, Markus Gander, Victoria Gehriger, Norma Giannetta, Dieter Glauser, Milena Giordano, Luc Gut, Michael Häne, Rolf Heusser, Samuel Hildebrand, Carlotta Holy, Valérie Jaccard, Delphine Jeanneret, Urs Kiener, Joëlle Kost, Susanne Kunz, Urs Lindauer, This Lüscher, Delphine Lyner, Petra Meier, Sarah Merten, Katharina Meyer, Katja Morand, Fabian Müller, Anna Neher, Team okaj zürich, Feliciano Pawlowski, Ivica Petrušić, Patric Schatzmann, Christoph Schaub, Paula Schenkel, Simon Schmid, Barbara Schüpbach, Maria Sigrist, Jonas Staub, Emma van den Bold, John Wäfler, Sven Wälti, Leslie Ann Weiss, Olivier Zobrist, Ken Zumstein

7

6

FESTIVALINFORMATIONEN

TICKETS

Ticketreservation

Ticketreservationen werden per E-Mail an reservation@jugendfilmtage.ch entgegengenommen.

Festivalkasse, Infostand

An der Festivalkasse in der Bühne A (Gessnerallee 9, 8001 Zürich) können Festivalpässe und Tickets für sämtliche kostenpflichtige Veranstaltungen bezogen werden. Hier erhalten Sie ausserdem Programmhefte und alle weiteren Informationen zu Festival.

Altersempfehlung

Die Kategorien A, B und C sind für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen freigegeben. Die Kategorien D und E sowie das Fokusprogramm «#Docu#Fiction — au-delà du réel» werden für Jugendliche ab 16 Jahren empfohlen. Das Fokus-Programm «Hier et aujourd'hui — animation à l'ancienne» kann von Kindern ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen besucht werden.

Bar

Mit knurrendem Magen lässt es sich nicht gut Filme schauen! Im Eingangsbereich der Bühne A befindet sich unsere Bar mit Getränken und hausgemachten Snacks.

Wettbewerbskategorien (A-E)

CHF 15.-/*10.-

Fokus La Suisse romande

CHF 15.-/*10.-

Festivalpass

CHF 40.-/*25.-

Zutritt zu sämtlichen Veranstaltungen inkl. Konzert im Stall 6 am Samstagabend. Frühzeitiges Erscheinen empfohlen, keine Platzgarantie.

*Ermässigter Preis für Jugendliche bis 20 Jahre, mit einer Karte der Zürcher Kantonalbank, Studenten- oder Lehrlingsausweis oder KulturLegi (nicht kumulierbar).

Eröffnung & Preisverleihung

kostenlos

Kostenloser Eintritt für Schulklassen und Gruppen

Schulklassen und Gruppen können kostenlos die Vorstellungen der Wettbewerbskategorien A und B besuchen. Dafür ist eine Anmeldung mit Kontaktangaben und Anzahl Kinder/Jugendliche nötig: reservation@jugendfilmtage.ch

Wettbewerbsjury



Sven Wälti Seit 2012 Leiter Film bei der SRG SSR. Er ist verantwortlich für den «Pacte de l'audiovisuel». dem Koproduktionsabkommen zwischen der SRG und der Schweizer Filmbranche.



Cécilia Boyet Seit 2011 verantwortlich für die Schulprogramme und das Forum-Programm des Festival International de Films de Fribourg. Mitbegründerin des Festival Cinéma Jeune Public in Lausanne.



Patric Schatzmann Projektmanager bei der Stiftung Mercator Schweiz (u.a. für Kulturelle Bildung), Leiter der Schweizer Jugendfilmtage 2008-2010.



Elena Brotschi Freischaffende Filmemacherin. Gewinnerin Kategorie E 2015 mit «Von Faltbooten und Heringen».

Moderation



Eliane Bertschi Hat Film studiert an der Hochschule Luzern - Design & Kunst (2011-2014). Lebt und arbeitet seither als freischaffende Filmemacherin in Zürich, Gewinnerin Kategorie E 2015 mit «Opak», gemeinsam mit Elias Gamma.



Pablo Vögtli Moderator Radio SRF Virus, Rapper



Geniessen Sie die Jugendfilmtage mit einer Karte der Zürcher Kantonalbank 5 CHF günstiger.



PREISE

Die Preisverleihung findet am Sonntag, 10. April 2016 um 17.00 Uhr in der Bühne A statt.

Der Springende Panther

Die Jury zeichnet in jeder der fünf Wettbewerbskategorien die besten drei Filme aus. Der Gewinner/Die Gewinnerin erhält den Springenden Panther und einen Geldpreis in der Höhe von CHF 1000.—. Der zweite und dritte Platz sind mit Geldpreisen à CHF 600.— und CHF 400.— dotiert.

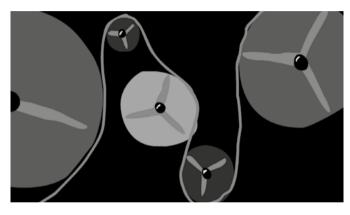
Zum 40. Jubiläum springt der Panther umso höher: An der Preisverleihung der 40. Schweizer Jugendfilmtage wird die neue Panthertrophäe vom jungen Zürcher Produktdesigner Flavio Vogel vorgestellt. (flaviovogel.ch)

ZKB Publikumspreis

Deine Stimme zählt! Im Anschluss an jede Vorführung der Wettbewerbskategorien wählen die anwesenden ZuschauerInnen ihren Favoriten und bestimmen so, welcher Film den ZKB Publikumspreis gewinnt. Die ZKB Publikumspreise im Wert von je CHF 1000.— werden gestiftet von der Zürcher Kantonalbank.

TRAILER

Der Jubiläumstrailer stammt von Paula Schenkel, Gewinnerin des Springenden Panthers 2015 in der Kategorie C mit «Die Rose». Wie ein roter Faden spinnt sich unser Grundgedanke – die Jugendfilmtage als Sprungbrett für junge NachwuchsfilmerInnen – durch die wundervoll gestaltete Animation.



In diesem Jahr erhält erneut der Gewinner/die Gewinnerin der Kategorie C die Gelegenheit, den Trailer für die 41. Schweizer Jugendfilmtage zu gestalten.

40. KURZFILMWETTBEWERB

E



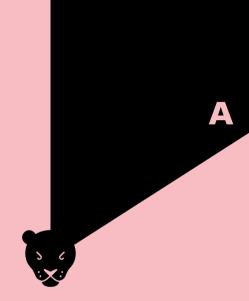
D



CAST / AUDIOVISUELLE MEDIEN

In Zusammenarbeit mit der ZHdK, Fachrichtung «Cast / Audiovisuelle Medien» entsteht dieses Jahr rund um die Jugendfilmtage ein Livestreaming Programm. Filme, Behind-the-Scenes Footage und Interviews mit den Filmemachern werden online zu sehen sein. Schalte ein und sei live dabei!

«Cast / Audiovisuelle Medien» bildet audiovisuelle Storyteller für Online- und Mobile-Media aus. Die Studierenden werden in Video, Sound und Animation ausgebildet und lernen den Content via Livestreaming und Social Media gezielt zu verbreiten.



7

hdk

Zürcher Hochschule der Künste Bachelor of Arts in Design Cast / Audiovisuelle Medien

KATEGORIE A

Produktionen von Jugendlichen bis 16 Jahre, die von Einzelpersonen, Gruppen von Jugendlichen oder in Begleitung von Erwachsenen (Filminitiativen, Jugendarbeit, Schulen) produziert wurden.

A 1 Gold Gold Gold

- A 2 Horst das Einhorn
- A 3 Macht und Kaugummis
- A 4 Das Ende ist erst der Anfang

Filmgespräche und Pause

- A 5 Blind Soul
- A 6 Wilhelm Tell
- A 7 Die kleine grosse Sache

Filmgespräche

A 1

Gold Gold Gold



Horst das Einhorn





Spielfilm, 2015 de 10:00 Team: Pedalo-Ost, 4.-6. Klasse Fbikon LU

Animationsfilm, 2015
Dialekt
02:13
Team: Sina Vopat, Maya Simon,
Shayenne Jörg, Linda Lüttin,
Simona Jörg, Yannick Bollinger,
Toby Simon, Jay Rufer
Zürich ZH

Wer hat das goldene Messer gestohlen? War es der mysteriöse Fremde? Oder gibt es vielleicht einen Verräter? Erleben Sie, wie zwei Gruppen die wertvollen Dinge des Lebens kennenlernen. Das Einhorn Horst lebt bei Kate. Doch als diese einen neuen Freund hat und sich nicht mehr um Horst kümmert, fliegt er davon, um ein neues Zuhause zu finden. Macht und Kaugummis

A 4

Das Ende ist erst der Anfang Blind Soul

A 5

A 6

Wilhelm Tell



Spielfilm, 2015 Dialekt 06:34 Team: 4./5. Klasse Schönbüel Ottikon ZH



Spielfilm, 2015 de 20:00 Regie: Silja Vögeli Kamera: Tobias Friedly Diessbach bei Büren BF

Regie: Damien I Pfaffhausen ZH

Spielfilm, 2016 de 20:00 Regie: Damien Hauser



Animationsfilm, 2015 Dialekt 02:30 Regie: Dimitri Merz Kamera: Flavio Völlm Zürich ZH

Vier Knaben werden von einer Mädchengang tyrannisiert und erpresst. Als zwei der Knaben im Wald unerwartet auf die Anführerin der Gang treffen, ändert sich vieles ...

Elena zieht um. Doch im kleinen Dorf Lüttichen geschehen sonderbare Dinge. Eine längst vergangene Geschichte reisst Elena in ihren Bann. Was wagt sie? Wie viel muss geschehen, damit man verzeiht? Ein blindes Mädchen, das in eine Welt voller verlorener Seelen eintaucht. Diese werden von diesem blinden Mädchen erlöst. Doch etwas aus ihrer Vergangenheit wird sie blockieren.

Wilhelm Tell — die Geschichte des Schweizer Nationalhelden als Stop-Motion Lego-Epos. Der Film war eine Projektarbeit der sechsten Klasse zum Thema «Schweiz».

8 A

Die kleine grosse Sache



Spielfilm, 2015 Dialekt 19:49 Regie: Dorian Massari Uster ZH

Marco schliesst mit dem verwöhnten Frank und seinem Kumpel Bruno eine Wette ab. Es geht darum, in 3 Tagen einen «Safari Film» zu drehen. Auf dem Weg dahin erleben Marco und seine Filmcrew allerlei merkwürdige Abenteuer.



KATEGORIE B

Einzel- oder Gruppenproduktionen, die Jugendliche bis 19 Jahre selbständig oder im Rahmen der Filmworkshops realisiert haben. Alle Filme widmen sich dem Thema «2056 – ein Blick in die Zukunft»: Zum 40. Jubiläum der Jugendfilmtage blicken Jugendliche 40 Jahre in die Zukunft. Die Filme zeigen also Visionen: Ob Wunschvorstellung, realistische Prognose oder Horrorszenario, ob individuelle oder gesellschaftliche Perspektive – der Blick ins Jahr 2056 bedeutet die Auseinandersetzung mit der Gegenwart und wirft Fragen auf.

B 1	Der Besuch
B 2	Robokid
В3	Looking Down
B 4	Black Friday
B 5	Chipstories
	Filmgespräche und Pause
B 6	Hörgeräte 2056
В7	Unsere Zukunft
В8	Morgen ist Heute Gestern
B 9	Schule der Zukunft
B 10	Die Auswanderung
B 11	Cassandra Chucaracha

Filmgespräche

В1

Der Besuch

B 2

Robokid





Spielfilm, 2015 de 06:30 Regie: Armend Tela, Arditta Fejzuli Team: Begabtenförderung Schulhaus Kappeli Zürich ZH

Lilly und Mike treffen in der Schule das Zukunftskind Pompeji und werden zu einem Besuch in die Zukunft eingeladen. Dort ist alles anders als erwartet. Als die beiden zurückkehren, gründen sie einen Club. Spielfilm, 2015
Dialekt
06:00
Regie: Sebastian Knobel,
Annina Rust
Team: Kinder- und
Jugendtheater KIDEE
Zürich ZH

Die Kinder der Zukunft haben verlernt zu spielen, sind faul und träge geworden. Die verzweifelten Eltern suchen eine Lösung und finden sie auf einem Teleshopping-Kanal: «Robokid».

B 4

Black Friday

B 5

Chipstories

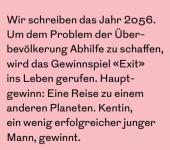
B 6

Hörgeräte 2056



Looking Down

Animationsfilm, 2015 de 04:30 Regie: Sophie Caulfield Team: Nathalie Hanke, Patricia Hefti. Samira Scheidegger Wetzikon ZH



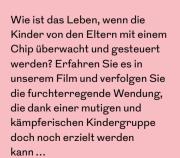


Spielfilm, 2015 it / Untertitel de 04:20 Regie: Sara Giacomini, Sara Lillo Team: Scuola Media Castione Castione TI

Im Jahre 2016 schläft Sophia in der Schule ein und erwacht. 40 Jahre später ... Sie wird feststellen, dass sie einen schlechten Traum durchlebt hat, in welchem die Zukunft nicht so ist, wie wir uns das vorstellen.



Spielfilm, 2016 Dialekt 13:00 Regie: Laura Gürtler, Yandé Mechernich Team: 6. Klasse Schulhaus **Bachtobel** Zürich ZH





Dokumentarfilm, 2016 Dialekt 08:20 Team: Dorian Oesch, Natalie Meyer, Jan Thomann, Nicola Dürig, Sandro Klaus Unterentfelden AG

Die 1. Sek Klasse versucht herauszufinden, ob ihre Wünsche an die Hörgeräte in der Zukunft erfüllt werden können. Heute kommen diese noch nicht an die Leistung eines funktionierenden Gehörs heran und schränken ein.

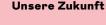
B 8

Schule der Zukunft

B 9

B10

Die Auswanderung



Morgen ist Heute Gestern



Spielfilm, 2015

Regie: Theresia Baker,

Raffael Greminger,

Team: Funky Illnau Illnau ZH

Alessia Bolliger

Dialekt

07:30

Spielfilm, 2015 Dialekt / de 05:30 Team: 6. Klasse Dogan, Primarschulhaus Gubel Zürich ZH





Spielfilm, 2015 de 05:00 Team: 5. Klasse Stettler/ Ecoffey, Schulhaus Grünau Zürich ZH

Animationsfilm, 2015 de 02:30 Team: Joelle Reifenrath, Jan Rüdisühli, Sara Colic, Jacopo Cirillo Birsfelden BL

Fünf Kids sind am Fussball spielen, jemand kickt den Ball weg. Er fliegt durch ein Tor, sie rennen zum Ball. Wo sind sie nur gelandet? Sie müssen sich neu orientieren. Werden sie ihren Weg zurück finden?

SechstklässlerInnen schreiben und spielen eine imaginäre, berührende Reise in ihre Zukunft. Geprägt von düsterer Aktualität, wie Fremdenhass und Zivilisationskrankheit. gedeiht Hoffnung auf Solidarität und Gesundheit.

Nach atomaren Unfällen werden die Kinder von gruseligen Zombies unterrichtet. Diese lassen die Schülerinnen und Schüler ohne Pause für sich lernen und arbeiten. Wird es der 5. Klasse gelingen, sich zu befreien?

Die moderne Menschheit hat nicht genug Platz auf der Erde und muss auswandern. Die Auswanderung verläuft jedoch nicht ganz nach Plan. Ihr dürft uns nun auf diesem spannenden Trip begleiten viel Spass.

Cassandra Chucaracha



Spielfilm, 2015
Dialekt
04:50
Team: Lisa Vonlanthen, Leila
Parra, Leonie Augustin,
Caterina Neira, Vivienne Thoma,
Lisa Henning, Sina Fuhrer,
Nadine Schneider, Asier Twelde
Meilen ZH

Jugendliche stolpern über eine Anzeige einer Hellseherin. Sie wollen wissen, was die Zukunft bringt. Mit dieser Frage kommen Ihnen immer mehr Ideen, wie die Zukunft aussehen könnte. Doch auch diese hat ihre Tücken ...

ر ن



KATEGORIE C

Produktionen von Jugendlichen bis 19 Jahre, die von Einzelpersonen, Gruppen von Jugendlichen oder in Begleitung von Erwachsenen (Filminitiativen, Jugendarbeit, Schulen) produziert wurden.

- C 1 5 Arten von Schülern, 5 Arten von Lehrern
- C2 Lift
- C3 Mehr als 11 Ein Blick hinter die Kulissen
- C 4 Bored and Alone

Filmgespräche und Pause

- C 5 Online
- C 6 The Blood Waltz
- C 7 Auf den Spuren meiner Muse
- C8 Solace

Filmgespräche

C 1

5 Arten von Schülern, 5 Arten von Lehrern

C2

Lift





Spielfilm, 2015 Dialekt 07:05 Regie: Dominic Iseli Thun BE Spielfilm, 2015 fr / Untertitel de 04:30 Regie: Loïc Hobi Team: Céline Bourgeois Chaumont NF

Der Film «5 Arten von Schülern, 5 Arten von Lehrern» ist eine Komödie, produziert von unserer ehemaligen Oberstufenklasse. Anlässlich der Abschlussfeier haben wir typische Schüler und Lehrer unserer Schule filmisch festgehalten. Eine junge Frau muss in die Bibliothek. Der Lift, der sie dorthin bringen soll, entpuppt sich als ein verräterisches und übernatürliches Transportmittel. C4

Bored and Alone

Online

C.5

C6

The Blood Waltz



Mehr als 11 -

Ein Blick hinter die Kulissen

Dokumentarfilm, 2015 Dialekt / de 23:00 Regie: David Meury Reinach BI



Experimentalfilm, 2015 ohne Dialog 02:45 Regie: Remo Schmidheiny, Siriam Drobik Speicherschwendi AR

Die Kamera begleitet den VIP-Küchenchef, den Stadion-Speaker und den Schiedsrichterbetreuer hautnah im St. Jakob Park und gewährt bisher unbekannte Finblicke in die Hintergrundkulisse eines Fussballspiels. verliert.

Ein einsamer Mann scheint vertieft in das Rauschen eines alten Fernsehers. In Wirklichkeit aber horcht er in sich hinein und lebt in seinen Erinnerungen, bis er sich schlussendlich vollkommen in ihnen



Animationsfilm, 2015 ohne Dialog 01:30 Regie: Jelena Germann Team: Jasmin Knecht, Nora Busch, Shannon Abplanalp Wetzikon ZH



en 17:30 Regie: Samuel Zerbato Siehnen SZ

Spielfilm, 2016

Eine Stadt in der Zukunft. Das wirkliche Ich und die virtuelle Welt sind eins geworden. Die Strassen sind verlassen. die Häuser verlottert, nur die Natur gedeiht. Alles ist online. Alles?

John Morris, ein skrupelloser Banker im Zürich der 50er Jahre, und seine verführerische Klientin, Isabella Brooks, stürzen in eine leidenschaftliche Liebesbeziehung. Sie hecken einen Plan aus, um die Bank auszurauben, bei der John arbeitet. C8

Auf den Spuren meiner Muse

Solace



Experimentalfilm, 2015 ohne dialog 09:30 Regie: Arber Destani Team: Simone Grob, Venla Inka Elina Heikura Wetzikon ZH

Eindrückliche und flüchtige Momente aus meinem Leben. Dieser Film unterstützt die Denkweise, Schönheit in einem bescheidenen Alltag wahrzunehmen und sich nicht immer nur an Luxuriösem zu erfreuen. Es wird gewissermassen eine Lebensweise gezeigt.



Experimentalfilm, 2015 en / Untertitel fr 17:30 Regie: Birdjan Kadriov Team: Benjamin J. Laubacher, Fabio R. Carvalho, Emral Kadriov, Elliott Terrettaz, Alessandro Bucolo, Aurélie Induni Genf GE

Ein Mann sucht eine Lösung für die Probleme, die sich ihm Zuhause stellen und die ihn in den Wahn treiben.

KATEGORIE D

Einzel- oder Gruppenproduktionen, die junge Erwachsene zwischen 20 und 25 Jahren allein oder in Teams ausserhalb eines Schuloder Ausbildungsrahmens realisiert haben.

D 1	Distri	buted D	enial o	f Service

- D2 Kairos
- D3 In the Opera
- D 4 Geminis
- D 5 Clean Dating

Filmgespräche und Pause

- D 6 The Men of Knitty City
- D 7 Projekt Stalk: mülimäs
- D8 Doug & Walter

Filmgespräche

D1

Distributed Denial of Service

D 2

Kairos





Experimentalfilm, 2015 en 05:30

Regie: Michelangelo

Dell'Acqua Founex VD Spielfilm, 2015 Dialekt 05:10 Regie: Lorenz Huber St. Gallen SG

Ein unerwartetes Ereignis in der virtuellen Welt hat mich dazu gebracht, meine Beziehung zu ebendieser zu überdenken. Maccheroni oder doch Spaghetti? Für Kai ist schon die kleinste Entscheidung eine Qual. Sein Unvermögen, sich zu entscheiden, kommt ihm immer wieder in die Quere. D4

Geminis

D 5

Clean Dating

D 6

The Men of Knitty City



In the Opera

Musikvideo, 2015 en 04:00 Regie: Peer Füglistaller Team: Isabelle Salis, Adrian Küng St. Gallen SG

Ein Mädchen, ein Junge und

Loreley & Neil beschwören

einen Albtraum der psyche-

die komplett aus den Fugen

geraten ist.

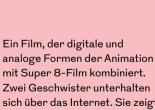
delischen Art herauf, «In The

Opera» ist ein Trip in eine Welt,

unzählige fremdartige Wesen:



Experimentalfilm, 2016 en 08:30 Regie: Jorge Oswald Team: Svenja Matz Winterthur ZH



Spielfilm, 2015 fr / Untertitel en 08:30 Regie: Yan Decoppet, Cédric Gottet Pully VD



Dokumentarfilm, 2015 en 08:10 Regie: Cécile Hauser Zürich ZH

analoge Formen der Animation mit Super 8-Film kombiniert. Zwei Geschwister unterhalten sich über das Internet. Sie zeigt ihm ihre Träume und er hat eine Überraschung für beide auf Lager ...

Eine junge Frau mit Sauberkeitstick nimmt an einem Speed-Dating teil, doch dessen Teilnehmer sind nicht immer mit ihren Hygieneansprüchen vereinbar.

Jeden Mittwochabend trifft sich im Knitty City eine Gruppe von Männern zum Stricken ein. Dokumentarfilm über die Wonnen der Wolle.

41

D 7

Projekt Stalk: Mülimäs D8

Doug & Walter



Experimentalfilm, 2015 ohne Dialog 03:30 Regie: Elinor Wyser

Musik: Albin Brun

Sarnen OW



Spielfilm, 2014 Dialekt en / Untertitel de en 27:00

Regie: Samuel Morris

Zürich ZH

Mülimäs ist mehr als ein experimentelles Musikvideo. Zusammengeschnitten nur aus dem Material einer Überwachungskamera, lässt es sich auf ein komplexes Spiel zwischen Bild und Ton ein.

Doug, ein Amerikaner mit Burnout Syndrom, wurde kürzlich entlassen. Nun will er nochmals richtig auf den Putz hauen. Walter, sein ehemaliger Arbeitskollege, bewundert Doug für seine ungestüme Art. Zusammen machen sie die Schweizer Landstrassen unsicher und rutschen von einem Abenteuer ins nächste. Mit fatalen Folgen ...



KATEGORIE E

Produktionen von jungen FilmemacherInnen bis 30 Jahre, die eine Filmschule oder eine andere gestalterische Fachhochschule besuchen – egal ob der Film inner- oder ausserhalb des schulischen Rahmens erstellt wurde.

_	_		
F 1	SITE	pei	ndı
_	- u-	PC.	·

- E 2 Belle comme un cœur
- E3 Julian

Filmgespräche und Pause

- E 4 Le don
- E 5 Hausarrest
- E 6 Ivan's Need

Filmgespräche

Kategorie E wird unterstützt von

MIGROS kulturprozent

SA, 9. April 2016, 20:00-22:30 Uhr, Bühne A

E 1

Suspendu

E 2

Belle comme un cœur



Spielfilm, 2015 fr / Untertitel en 15:00

Regie: Elie Grappe

ECAL



Animationsfilm, 2015 ohne Dialog 11:50 Regie: Gregory Casares FCAI

Die Tanzakademie liegt still in der Dämmerung, während ein Junge alleine Bewegungsabläufe übt — und stürzt.
Der stechende Schmerz zwingt ihn innezuhalten. Aber an der heutigen Prüfung will er sich, den Klassenkameraden und seiner Tanzpartnerin beweisen, dass sein Körper keine Grenzen kennt.

Rosie ist so hässlich, dass ihre Kameraden sich ständig über sie lustig machen. Eines Tages wird sie von einem einäugigen Raben vor einer weiteren Spott-Attacke gerettet. Sie folgt dem Vogel in einen seltsamen finsteren Wald und trifft dort auf eine Hexe. Sie wird ihr den sehnlichsten Wunsch erfüllen.

E4

Le don

E 5

Hausarrest

E6

Ivan's Need



Julian

Dokumentarfilm, 2015 de / Untertitel en 20:00 Regie: Julia Furer Team: Amaury Berger, Moritz Widrig HSLU Video



Spielfilm, 2015 fr / Untertitel en 20:43 Regie: Sophie Perrier HEAD

Zwölf Jahre hat Julian als
Cembalobauer in einer Lagerhalle in Zürich gelebt. Durch
den erzwungenen Auszug aus
seinem Wohnatelier wird er
mit der eigenen Verwahrlosung
konfrontiert, mit Fragen zu
seinem bisherigen Leben,
seiner Zukunft und seinem
Lebensinhalt.

Eine Organisation, die arme Familien an Weihnachten unterstützt, legt beachtliche Grosszügigkeit an den Tag. Das gute Gewissen, das über die Wohltätigkeitsorganisation und ihre Würdenträger wacht, wird auf eine harte Probe gestellt.



Spielfilm, 2015 Dialekt / Untertitel en 13:30 Regie: Matthias Sahli Team: Miriam Rutherfoord, Pascal Reinmann ZHdK



Animationsfilm, 2015 ohne Dialog 06:20 Regie: Lukas Suter, Veronica L. Montaño, Manuela Leuenberger HSLU Animation

Max wurde zu sechs Monaten Hausarrest verurteilt. Die elektronische Fussfessel «Percy» assistiert ihm während dieser Zeit. Eines Tages stellt er jedoch mit Schrecken fest, wie weit Percy in ihrer Funktion geht.

Ein Bäcker knetet sich in Ekstase.

#MOMO - HANDYFILMWETTBEWERB

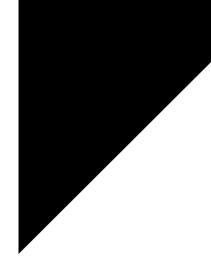
Internet, Computer und Smartphones prägen unseren Alltag und eröffnen gleichzeitig neue Formen des kreativen Ausdrucks. Laut einer Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) besitzen bereits rund 99,6% aller 16 bis 19-jährigen ein Handy, bei den 12 bis 15-jährigen sind es zwischen 94,1% und 97,9%.

Die Jugendfilmtage wollen diesen wichtigen Trend nicht ignorieren, sondern Innovationen aktiv miteinbeziehen und gezielt fördern. 2014 wurde daher zusätzlich zu den fünf Hauptwett-bewerbskategorien der Handyfilmwettbewerb #MoMo ins Leben gerufen.

Teilnahmeberechtigt für #MoMo sind Jugendliche bis 25 Jahre mit Wohnsitz in der Schweiz. Die MobileMovies dürfen maximal 5 Minuten lang sein.

Zu gewinnen gibt es ein brandneues iPhone 6 mit 64GB Speicher, gestiftet von der Swisscom. Der Gewinnerfilm wird ausserdem Teil der Wanderausstellung «Handyfilme — Künstlerische und ethnographische Zugänge zu Repräsentationen jugendlicher Alltagswelten» (handyfilme.net).

Die eingereichten Filme sind alle auf der Website der Schweizer Jugendfilmtage zu bestaunen.



40.
JUGENDFILMTAGE
SPEZIALPROGRAMM

FOKUS: LA SUISSE ROMANDE

Seit 2013 stellen unsere Fokusprogramme die Filmproduktionen von Jugendlichen aus anderen Ländern oder ausgewählte Kurzfilmprogramme von Jugendfilmfestivals aus einer bestimmten Region in den Mittelpunkt. Für die 40. Ausgabe 2016 richten wir unseren Blick gen Westen – auf die französischsprachige Schweiz. Nicht nur die bereits etablierten FilmemacherInnen aus der Westschweiz spielen eine entscheidende Rolle im aktuellen Schweizer Filmschaffen. Auch die Nachwuchstalente von heute sowie die Vermittlungsprojekte und Festivalplattformen aus der Romandie verheissen Spannendes für die Zukunft.

Für die Realisierung dieses Fokusprogramms danken wir dem Festival Cinéma Jeune Public in Lausanne, der École cantonale d'art de Lausanne (ECAL), der Haute école d'art et de design — Genève (HEAD), der Fondation Oertli, der Stiftung General Guisan sowie dem «Welschland» (Zürich).

FOKUS: LA SUISSE ROMANDE

Fokus 1: «#Docu#Fiction – au-delà du réel»

Ist es ein Spielfilm? Oder nicht doch ein Dokumentarfilm? Ist die Fiktion manchmal nicht sogar realer als die Realität?

«#Docu#Fiction — au-delà du réel» zeigt eine Auswahl von fünf Filmen, die exemplarisch für diese spannende Tendenz hin zu dokumentarischem Spielfilm, fiktiver Dokumentation und hybriden Genrekonstruktionen stehen. Die Filme stammen von Studierenden der HEAD und ECAL sowie von Marine Koenig aus Vevey. Wenn auch nicht ein rein Welsches Phänomen — die Nähe zum französischen Kino sowie das Gespür für feine Zwischentöne ist den Westschweizer Filmschaffenden gegeben.

FR, 8. April 2016, 17:30-19:00 Uhr, Bühne A

Anschliessend Apéro mit Spezialitäten aus der Romandie, offeriert vom «Welschland» (welschland.com).

FOKUS 1:

#DOCU#FICTION — AU-DELÀ DU RÉEL

Suspendu

Peau

Totally Lies

Nirin



Spielfilm, 2015 fr / Untertitel en 15:00 Regie: Elie Grappe **ECAL**



Dokumentarfilm, 2012 fr / Untertitel en 12:00 Regie: Marine Koenig INSAS



Spielfilm, 2015 fr / Untertitel en 11:00 Regie: Robin Mognetti

HEAD

Regie: Josua Hotz

ECAL

15:45

Spielfilm, 2015

fr / Untertitel en

Die Tanzakademie liegt still in der Dämmerung, während ein Junge alleine Bewegungsabläufe übt – und stürzt. Der stechende Schmerz zwingt ihn innezuhalten. Aber an der heutigen Prüfung will er sich, den Klassenkameraden und seiner Tanzpartnerin beweisen, dass sein Körper keine Grenzen kennt.

Haut zieht an und zeigt an. Was sie umgibt, berühre ich, was sie zeigt, erkunde ich. Meine und eure. Was sie uns schildert, berichte ich. Haut ist ein Spiegelbild.

Drei Bloggerinnen erklären sich bereit, in einem Film mitzuspielen. Während der Dreharbeiten weckt die Begegnung mit einem ehemaligen Hell's Angel - dem absoluten Archetyp eines Frauenhassers - gemischte Gefühle bei den Mädchen. Ihre Meinungen gehen auseinander, doch sie alle scheinen Spass daran zu finden, ihr eigenes Image zu parodieren.

Nirin ist sechs Jahre alt. Er verlässt zum ersten Mal sein kleines Heimatdorf in Madagaskar. Gemeinsam mit seiner Mutter und seinen zwei kleinen Brüdern durchquert er das Land in einem Buschtaxi, Ihre Mutter hat ihnen eine lange, schöne Reise versprochen. Nirin freut sich riesig darauf, das Land zu erkunden. Doch die grosse Reise verläuft nicht so, wie er es sich vorgestellt hat.

#DOCU#FICTION — AU-DELÀ DU RÉEL

Courber l'échine



Spielfilm, 2016 fr / Untertitel en 16:00 Regie: Khadija Ben-Fradj HEAD

Chaima, eine 25-jährige Frau maghrebinischer Abstammung, wohnt mit ihren Eltern in einem einfachen Aussenquartier von Genf. An ihrem freien Tag zieht sie ihre Uniform an und gibt vor, zur Arbeit zu gehen. Stattdessen holt sie ihre Tasche aus dem Versteck unter der Treppe und begibt sich zu ihrer Freundin und Komplizin Leïla, mit der sie loszieht, um zu feiern.

FOKUS: LA SUISSE ROMANDE

Fokus 2: «Hier et aujourd'hui – animation à l'ancienne»

Das Programm versammelt Filme, die alle für eine bestimmte Animationstechnik stehen: Die Bearbeitung von analogen Filmstreifen, der Zeichentrickfilm, Sand auf Glas, Knetfigurenund Puppentrickfilme. Frühe Animationen von den Urvätern der Tricktechnik werden den Werken zeitgenössischer Filmemacherinnen gegenübergestellt, die noch heute gerne von Hand zeichnen, basteln und manipulieren – alles ohne Computereffekte!

Das Programm wird präsentiert in Kooperation mit dem Festival Cinéma Jeune Public, das 2015 ins Leben gerufen wurde und nebst den Filmvorführungen für Kinder und Jugendliche vor allem den Austausch und den Dialog zwischen jungen Menschen und Kulturschaffenden fördert (festivalcinemajeunepublic.ch).

Das Programm eignet sich sowohl für Animationsfans und Filmstudierende als auch für Familien mit Kindern ab 4 Jahren.

SA, 9. April 2016, 14:00-15:30 Uhr, Bühne A

FOKUS 2:

Le chat caméléon

Chemin faisant



Animationsfilm, 1975 fr 12:00 Regie: Gisèle Ansorge, Ernest Ansorge Schweiz

Die Chamäleonkatze folgt Hansi, dem Held der Geschichte, auf seinen Abenteuern. Der Junge trägt eine Flöte mit sich. Jedes Mal, wenn er auf ihr spielt, verwandelt sich die Katze in eine neue Gestalt.



Animationsfilm, 2012 ohne Dialog 04:00 Regie: Georges Schwizgebel Schweiz

Mittels Bildern, die nach dem Prinzip der Babuschka-Puppen interagieren, werden wir hineingerissen in die kreisenden Gedanken eines Pilgers, eines einsamen Spaziergängers.

HIER ET AUJOURD'HUI — ANIMATION À L'ANCIENNE

Les Kiriki — Acrobates japonais



Animationsfilm, 1907 ohne Dialog 02:41 Regie: Segundo de Chomón Frankreich

Eine Gruppe «Japanischer» Akrobaten führt unglaublich verblüffende Kunststücke auf – ein gelungener Kameratrick!

Signalis



Animationsfilm, 2008 ohne Dialog 05:00 Regie: Adrian Flückiger Schweiz

Das Wiesel, Erwin, lebt und arbeitet in einer Strassenampel. Sein Job ist es, jeden Tag von neuem die richtige Ampel zu schalten.

FOKUS 2:

Le Poisson arc-en-ciel

Mach Mau Chli Füür



Animationsfilm, 1998 ohne Dialog 13:00 Regie: Farkhondeh Torabi Iran

Der Regenbogenfisch mit den wunderbaren Schuppen ist zu stolz, um sich mit den anderen Fischen abzugeben. Wegen eines Missgeschicks muss er trotzdem lernen, sich freundschaftlich mit ihnen zu verbinden.



Animationsfilm, 2013 ohne Dialog 03:00 Regie: Thirza Ingold Schweiz

Ein singender Ofen befiehlt einem tanzenden Blasbalg Feuer zu machen. Der Blasbalg bemüht sich sehr, den Wunsch des Ofens zu erfüllen. Doch sein heftiges Blasen zeigt keine Wirkung. Wird es ihm trotzdem gelingen, ein Feuer zu entfachen?

HIER ET AUJOURD'HUI — ANIMATION À L'ANCIENNE

Fantasmagorie

Gumbasia



Animationsfilm, 1908 ohne Dialog 01:17 Regie: Émile Cohl Frankreich



Animationsfilm, 1955 ohne Dialog 05:00 Regie: Art Clokey USA

Ein Kurzfilm von Animationspionier Émile Cohl. Eines der ersten Beispiele für traditionelle handgezeichnete Animationskunst und der erste Zeichentrickfilm überhaupt.

Die allererste Knetanimation von Art Clokey. Knetobjekte aller Farben und Formen deformieren und formieren sich zu einem Jazz-Soundtrack stetig neu.

HIER ET AUJOURD'HUI — ANIMATION À L'ANCIENNE

Punkt & Striche



Animationsfilm, 2007 ohne Dialog 05:00 Regie: Jesús Pérez Schweiz

Aus der Hand seines Schöpfers erwacht verwundert ein kleines Wesen zum Leben. Bald jedoch sieht es sich mit der bitteren Realität konfrontiert, nicht das Einzige zu sein, das einen Platz auf der Bühne hat. Und jetzt gibt es zwei Protagonisten, die mit Leidenschaft um ihr Recht kämpfen.

SALON DES REFUSÉS

Der «Salon des Refusés» ist schon längst zur Tradition geworden. 200 Filme wurden eingereicht — genau 40 haben es ins Wettbewerbsprogramm geschafft. Aus den «abgelehnten» Filmen durften sich die Mitglieder der Vorjury einen Liebling herauspicken. Einzige Bedingung: Die Herzensangelegenheiten müssen dem Publikum persönlich vorgestellt werden.

Am Freitag nach der Wettbewerbskategorie D sind die explosiven Filme in einem kurzen Block zu sehen. Sie sprengen den Rahmen des Kurzfilmwettbewerbs, bringen aber eine geballte Ladung Spass und Originalität mit sich.

Der Eintritt ist kostenlos.

SALON DES REFUSÉS

Powerfriendship

Kategorie A, Musikvideo, 2015, de, 03:40 Regie: Damien Hauser, Weinfelden ZH

Psychout

Kategorie A, Spielfilm, 2015, de, 11:00 Regie: Dorian Massari, User ZH

Das Amulett

Kategorie A, Spielfilm, 2015, Dialekt, 13:10 Regie: Celia Scagnetti, Zürich ZH

Mirja feat. United To Be Famous - Stiui Heude

Kategorie D, Musikvideo, 2015, Dialekt, 04:00 Regie: Simon Radlinger, Lätti BE

Aujourd'hui, il ne pleut pas en Suisse

Kategorie E, Spielfilm, 2015, Dialekt / Untertitel en, 10:30 Regie: Lara Stoll, ZHdK

40.
JUGENDFILMTAGE
RAHMENPROGRAMM

FESTIVALERÖFFNUNG

Die Festivaleröffnung ist gleichzeitig der Auftakt zur diesjährigen Geburtstagsfeier! Gemeinsam mit Moderatorin Susanne Kunz blicken wir auf 40 Jahre Jugendfilmtage zurück, treffen alte und neue Gesichter sowie Filmperlen und feiern – begleitet von einem feinen Apéro.

Nach dem offiziellen Teil lassen wir den Abend mit der musikalischen Begleitung von Scheibenreiter ausklingen.

Die Festivaleröffnung ist kostenlos und öffentlich.

DO, 7. April 2016, 18:30 Uhr, Stall 6

PREISVERLEIHUNG

In allen Wettbewerbskategorien verleiht die Jury den Springenden Panther, Geldpreise und den ZKB Publikumspreis. Ebenfalls prämiert werden die GewinnerInnen des Handyfilmwettbewerbs #MoMo und des Pitching-Wettbewerbs «Klappe Auf!».

Die Preisverleihung wird musikalisch begleitet von der jungen Zürcher Rapper-Combo «No Soul Squad — Beats vo Oldschool bis Trap».

Im Anschluss gibt es ein Screening der Gewinnerfilme und einen Apéro vom El Lokal.

Die Preisverleihung ist kostenlos und öffentlich.

SO, 10. April 2016, 17:00 – 20:00 Uhr, Bühne A

ATELIERS

ATELIERS

Filmkritik

Das Filmkritik-Atelier ist eine Zusammenarbeit mit Filmbulletin, Zeitschrift für Film und Kino.

Wie schreibt man professionell über Filme? Wenn du dieser Frage nachgehen möchtest und dabei gleich an einem Filmkritik-Wettbewerb dein Erlerntes messen willst, ist dieses Atelier genau richtig. Hier werden journalistische Grundlagen vermittelt. Themen wie die persönliche Meinung und die Erzählung eines Inhalts, die noch nicht zu viel verrät, werden praktisch erprobt. Geschrieben wird über den Film «Tomorrow» von Mélanie Laurent und Cyril Dion, der im Frühjahr in die Schweizer Kinos kommt und im Rahmen des Ateliers vorgeführt wird (Kino Riffraff). Die beste Besprechung wird mit der Veröffentlichung in Filmbulletin zum üblichen Autorenhonorar und einem Jahresabo der Filmzeitschrift belohnt.

Das Atelier wird vom Filmkritiker Oswald Iten geleitet, der regelmässig für Filmbulletin schreibt.

SA, 19. März 2016, 9:30 -16:30 Uhr, Zürich

Anmeldeschluss war der 13. März 2016

Zum Filmkritik-Wettbewerb sind auch Nicht-Atelierteilnehmende (bis 25-jährig) zugelassen.

Infos zum Wettbewerb: verlag@filmbulletin.ch

Mit freundlicher Unterstützung von Filmcoopi, Neugass Kino AG und der Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme (ZFA).

GIF - Die Kunst des Loops

GIF ist das Format der Stunde! Und ein Internet ohne GIFs, wäre wie Pommes Frites ohne Ketchup ...

In diesem Workshop bringen wir euch bei, was einen guten «GIF-Loop» ausmacht und wie dieser gemacht wird. Ausgerüstet mit Kamera, Schnittsoftware und einfachen Animationstechniken nimmt jeder am Abend sein eigenes GIF mit nach Hause.

Der Kurs wird von Luc Gut und William Crook geleitet. Luc Gut ist selbständiger Filmemacher und Sounddesigner und hat an der ZHdK Mediale Künste studiert (gut.li). William Crook ist Dozent für Animation bei CAST Audiovisuelle Medien an der ZHdK und arbeitet als selbständiger Trickfilmer (williamjcrook.com).

SA, 9. April 2016, 10:00 - 17:00 Uhr, Zürich

Anmeldeschluss war der 31. März 2016

ATELIERS

Von der Idee zum Drehbuch

Egal ob Blockbuster, Independent-Film oder Fernsehserie ...
Das Fundament bildet immer ein Drehbuch. Doch was zeichnet ein gutes Drehbuch überhaupt aus? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns in diesem Atelier. Ein bisschen Theorie muss sein. Ansonsten gilt: Probieren geht über Studieren! Anhand von praktischen Beispielen und witzigen Schreibübungen erlernst du auf spielerische Art die wichtigsten Grundlagen des Drehbuchschreibens.

Der Atelierkurs wird von Ken Zumstein geleitet. Seit seinem Abschluss an der Zürcher Hochschule der Künste arbeitet er als freier Autor. Seine beiden ersten Langspielfilme «Garten Afrika» und «Goliath» befinden sich derzeit in der Postproduktion.

SA, 9. April 2016, 10:00-17:00 Uhr, Zürich

Anmeldeschluss war der 31. März 2016

KLAPPE AUF! - VERNETZEN, LERNEN, PITCHEN!

Am Sonntag, 10. April 2016, findet im Rahmen der Schweizer Jugendfilmtage zum ersten Mal der Netzwerk- und Nachwuchsfördertag «Klappe Auf!» statt.

Filminteressierte Jugendliche und Nachwuchstalente haben die Gelegenheit, ihre Filmideen zu entwerfen, zu präsentieren und mit Profis aus der Film- und Festivalbranche in Kontakt zu kommen. In verschiedenen Workshops wird die eigene Filmidee präzisiert und anschliessend beim Pitching-Wettbewerb der Fachjury präsentiert.

Zu gewinnen gibt es ein ExpertInnen-Coaching für das eigene Filmprojekt! – z.B. in den Bereichen Drehbuch, Kamera, Schauspielführung, Animation, Schnitt und Auswertung.

Jury «Klappe Auf!»:

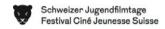
Kaya Inan (nominiert für den Schweizer Filmpreis in der Kategorie Schnitt für «Above and Below» und «Heimatland»), Michèle Wannaz (Dramaturgin, u.a. «Heimatland»), Olivier Zobrist (Produzent Langilm)

SO, 10. April 2016, 10:00 -16:00 Uhr, Zürich

Anmeldeschluss war der 24. März 2016

KLAPPE AUF! - VERNETZEN, LERNEN, PITCHEN!

«Klappe Auf!» ist eine Kooperation von:















Unterstützt durch:



suissimage

NACHTPROGRAMM

Passend zum Fokusprogramm – Zwei Bands aus der Westschweiz beehren am Samstagabend die Jugendfilmtage!

The Rambling Wheels (NE)



Schnurrbart, Haarschnitt und Look im reinsten Sixties-Stil erwecken den Anschein eines unschuldigen Pop. Doch die Musiker von The Rambling Wheels bekennen sich zu einem

bisweilen brandheissen und sehr aktuellen Rock und sind damit schliesslich näher bei den Raconteurs, Wolfmother oder Flaming Lips als bei den Beatles.

Support: Duck Duck Grey Duck (GE)



Duck Duck Grey Duck haben mit ihrem ersten Album «Here Come» eine eigentliche Sturmflut in der Musikwelt ausgelöst. Der Sänger und Gitarrist Robin Girod (Mama Rosin), hat sich

hier in ein neues, von Soul, vom Surf-Garage der West-Coast-Gruppen, von Doo-wop und schmachtenden Gitarren-Riffs inspiriertes neues Projekt gestürzt.

SA, 9. April 2016, Doors: 22:00 Uhr / Konzert: 23:00 Uhr, Stall 6

Gratis Eintritt mit Festivalpass.

Vergünstigter Eintritt mit einem Ticket der Kategorie E (CHF 10. – statt CHF 24. –).

40. JUBILÄUM SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

«An den Jugendfilmtagen hat für mich eigentlich alles begonnen. Erst dank dem Feedback des Publikums und der Jury fühlte ich mich bestätigt den Weg zu gehen, den ich bis heute beschreite.»

Luc Gut, Filmemacher und Videokünstler Gewinner 3. Platz Kategorie C 2006, Gewinner 1. Platz und ZKB Publikumspreis Kategorie D 2008

40. JUBILÄUM SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Archiv Schweizer Jugendfilmtage

Zum Jubiläum haben wir uns auf Schatzsuche begeben und viele Perlen aus der Geschichte der Jugendfilmtage entdeckt! Filme von ehemaligen GewinnerInnen, Fotos aus alten und jüngeren Zeiten oder Statements von allerlei Menschen, welche den Weg der Jugendfilmtage gekreuzt haben, lassen die Geschichte des Festivals aufleben.



15. Schweizer Jugendfilm & Videotage, Museum für Gestaltung, 1991

Gehe selbst auf Zeitreise oder schwelge in Erinnerungen: jugendfilmtage.ch/festival-info/jubilaeum/40jahre/ youtube.com/user/Jugendfilmtage

72

73



Wir leben Diversity.

Auch als Hauptpartnerin von Pink Apple.

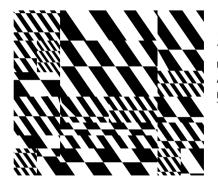
www.zkb.ch/pinkapple



22. – 26. nov. 2016

Internationales Jugend Medien Festival





Call for entries

International Film Competition
Age Limit: 10-26 years
Deadline: 1st of August 2016

www.youki.at





Die Rabattkarte für Filmlovers.



Jedes reguläre Kinoticket 5 Franken günstiger.

Auch unsere Partner sind Filmlovers:

Zürcher Kantonalbank Tages Sangeiger ZÜRI

Mit der Kinokarte, ch bargeldtes und günstiger in Zürich in alle Arthouse Kinos und ins Riffraff, Erhältlich über www.arthouse.ch oder an jeder Arthouse Kinokasse.















UPCOMING FILM MAKERS 2016
13. Schweizer Jungfilmfestival Luzern
23. & 24. September 2016
www.upcoming-filmmakers.ch
www.facebook.com/upcomingfilmmakers

Call /1 for Entries

DUDCOMINGFILM MAKERS

Deadline: 31. Juli 2016

Schweizer Jungfilmfestival Luzern



Slowfood für Filmbuffs

Abo für Studierende und Schüler nur 50 Fr. Jetzt abonnieren! www.filmbulletin.ch

> Zeitschrift für Film und Kino



Hier spricht die junge Generation. **Action.**

tize.ch

Das Magazin von und für die junge Generation & offizieller Partner der Jugendfilmtage.









hdk

Zürcher Hochschule der Künste Darstellende Künste und Film

Film

BACHELOR: Grundlagenstudium MASTER: Drehbuch, Regie Spielfilm Realisation Dokumentarfilm, Kamera, Film Editing, Creative Producing

Mehr unter:

film.zhdk.ch



Bachelor of Arts – Video Bachelor of Arts – Animation Master of Arts in Film

Animationsfilm, Videoessay, Dokumentarfilm und Short Motion

hslu.ch/video hslu.ch/animation hslu.ch/master-film

Willst Du unter professioneller Hilfe Filme drehen?



filmkids.ch organisiert und gestaltet Kurse, Workshops, Castings und Lager rund ums Thema Filmemachen. Wie auch "Klappe auf!" hier an den Schweizer Jugendfilmtagen. Willst du das Filmemachen von Profis lernen? Willst du als Filmschauspieler vor der Kamera stehen? Dann melde dich bei uns unter info@filmkids.ch oder besuch unsere Website filmkids.ch.

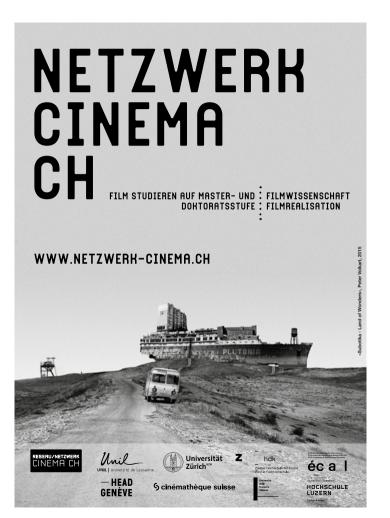


Radio ((4)) The Next Generation

Wir halten euch während der 40. Schweizer Jugendfilmtage auf dem Laufenden.

DAB + Kanal 9A in Zürich www.radio4tng.ch







Auch wer gross rauskommt, hat mal klein angefangen. Viel Vergnügen und Erfolg bei den 40. Jugendfilmtagen. www.filmstiftung.ch



PARTNER

Hauptsponsorin



Festivalpartner

hdk Zürcher Hochschille der Künste

















PLATTENHOR

Medienpartner













Sachleistungen

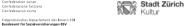


PARTNER

Öffentliche Hand





















Stiftungen

Prof. Otto Beisheim Stiftung



ERNST GÖHNER STIFTUNG





Max Kohler Stiftung / Helvetia Patria Jeunesse / Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan / Otto Gamma Stiftung / Vergabungsfonds der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft / Fondation Oertli Stiftung

Das Festival dankt

Kino Xenix / Filmbulletin / Filmkids.ch / Neugass Kino AG

IMPRESSUM

Festivalleitung

Selina Wenger Laura Walde

Team

Fabienne Berner
Victoria Gehriger
Norma Giannetta
Milena Giordano
Luc Gut
Joëlle Kost
Katja Morand
Fabian Müller
Anna Neher
Feliciano Pawlowski
Emma van den Bold
Leslie Ann Weiss
Christina Welter

Vorstand

Susanne Kunz (Präsidentin)
Rolf Heusser
Valérie Jaccard
Delphine Jeanneret
This Lüscher
Katharina Meyer
Ivica Petrušić
John Wäfler
Olivier Zobrist

Vorjury

Team der Schweizer Jugendfilmtage sowie Dustin Rees und Samuel Hildebrand

Technik

Joëlle Kost Fabian Müller

Medien

Victoria Gehriger

Ticketing & Bar

Anna Neher

Deko

Feliciano Pawlowski

Grafik

Tatenträger / Resort

Coverbild

Fotografie: Elisabeth Real Make-Up: Madleina von Reding

Übersetzungen

Lia Lambert

Druck

Mattenbach AG, Winterthur



Marianne Fatton Gewinnerin 2014



Christoph Schaub Gewinner 1977

Kontakt

Schweizer Jugendfilmtage Zentralstrasse 156 8003 Zürich Tel +41 44 366 50 12 info@jugendfilmtage.ch

jugendfilmtage.ch facebook.com/Jugendfilmtage twitter.com/Jugendfilmtage



Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste und bedeutendste Filmfestival für NachwuchsfilmerInnen. Sie feiern 2016 ihren 40. Geburtstag!